

BEDINGUNGEN

CA-FLEXIBLE-BOND 1989-2019/2 Nachrangige Anleihe mit Zinsanpassung

§ 1

Die Forderungen aus den Teilschuldverschreibungen dieser Anleihe sind nachrangige Forderungen. Diese nachrangigen Forderungen sind unwiderruflich so vereinbart, daß deren Gläubiger insbesondere im Abwicklungs- oder Konkursfall der Creditanstalt-Bankverein (im folgenden CA genannt) hinter den Forderungen jener Gläubiger, die eine solche Vereinbarung nicht eingegangen sind, zurückstehen.

§ 2

- (1) Die Anleihe im Gesamtnennbetrag von S 370.000.000,-- ist zerlegt in

37.000 auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen zu je S 10.000,--.
- (2) Die Teilschuldverschreibungen der Anleihe werden zur Gänze durch eine Sammelurkunde (§ 24 b Depotgesetz) vertreten, die bei der Oesterreichischen Kontrollbank Aktiengesellschaft als Wertpapiersammelbank hinterlegt ist.
- (3) Die Sammelurkunde trägt die Unterschriften von zwei Vorstandsmitgliedern der CA, Wien.

§ 3

Die Laufzeit der Anleihe beträgt 30 Jahre und endet am 24. Oktober 2019. Die Teilschuldverschreibungen werden in sechs nachfolgende Laufzeitperioden zu je fünf Jahren eingeteilt, und zwar

1. Periode vom 25. Oktober 1989 - 24. Oktober 1994
2. Periode vom 25. Oktober 1994 - 24. Oktober 1999
3. Periode vom 25. Oktober 1999 - 24. Oktober 2004
4. Periode vom 25. Oktober 2004 - 24. Oktober 2009
5. Periode vom 25. Oktober 2009 - 24. Oktober 2014
6. Periode vom 25. Oktober 2014 - 24. Oktober 2019

§ 4

- (1) Die Teilschuldverschreibungen werden für die Dauer der ersten Laufzeitperiode, d.i. vom 25. Oktober 1989 bis 24. Oktober 1994, mit 7 1/4 % jährlich vom Nennwert verzinst. Für die folgenden 5 Laufzeitperioden wird der Nominalzinssatz unmittelbar vor Beginn der jeweiligen Laufzeitperiode neu festgesetzt und gemäß § 9 veröffentlicht.

Als Indikator dient die vom Direktorium der Oesterreichischen Nationalbank zuletzt verlautbarte Sekundärmarkttrendite für Bankanleihen, Tab. 2.33, wobei das arithmetische Mittel für die Monate Juni, Juli, August, die der jeweiligen Laufzeitperiode vorangehen, zu bilden ist, verringert um 0,25 Prozentpunkte, abgerundet auf eine Dezimalstelle. Werden zum Zeitpunkt der Zinsneufestsetzung die Werte laut Tab. 2.33 des Direktoriums der Oesterreichischen Nationalbank nicht mehr ermittelt, kann die CA eine andere gleichwertige Berechnungsbasis bestimmen.

Die Zinsen werden jährlich im nachhinein am 25. Oktober eines jeden Jahres, erstmalig am 25. Oktober 1990, gezahlt.

- (2) Die Verzinsung der Teilschuldverschreibungen endet mit dem ihrer Fälligkeit vorangehenden Tag.

§ 5

Die Tilgung erfolgt zur Gänze am 25. Oktober 2019 zu 130 % des Nennbetrages.

§ 6

Eine Kündigung seitens der CA oder der Anleihegläubiger ist ausgeschlossen.

§ 7

- (1) Zahlstellen sind die nachstehenden Banken:

Creditanstalt-Bankverein, Wien,
Bank für Oberösterreich und Salzburg, Linz,
Bank für Kärnten und Steiermark Aktiengesellschaft, Klagenfurt,
Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Innsbruck.

- (2) Die Gutschrift der Zinsen und Tilgungserlöse erfolgt durch die depotführenden Banken.

§ 8

Der Anspruch auf die Zinsen verjährt drei Jahre, der Anspruch auf das Kapital dreißig Jahre nach Eintritt der Fälligkeit.

§ 9

Alle Bekanntmachungen über die Teilschuldverschreibungen werden in der "Wiener Zeitung" veröffentlicht. Einer besonderen Benachrichtigung der einzelnen Gläubiger bedarf es nicht. Zur Rechtswirksamkeit genügt in allen Fällen die Bekanntmachung in der "Wiener Zeitung".

§ 10

Für sämtliche Rechtsverhältnisse aus dieser Anleihe gilt österreichisches Recht; Gerichtsstand ist Wien.

Wien, im Oktober 1989